

# Das Brauhaus

Aus dem Jahr 1747 ist ein Inventar des Brauhauses überliefert, das im Folgenden im Originallaut wiedergegeben wird.

*Inventarium waß auf dem Brauhause am Braugeschir vorrätig*

*Eine Brau Panne*

*3 Büdden [große Holzbehälter]*

*7 Kühlfäßer*

*ein Deckel auf die Stel Büdde*

*ein Tubbe [wannenartiges Holzgefäß]*

*2 Tröchters [Trichter]*

*2 Tohpers [Zuber]*

*4 Breckhöltzer*

*2 Schaupen*

*ein fülkeßel*

*ein Bierhaue [Bierhave]*

*ein Isern Offe*

*2 gest Tröge [Gerstentröge]*

*eine große feuer Leiter*

*3 Rennen*

*2 höltzern Knechte*

*eine kleine Schaufel*

*eine feuer forcke*

Im Brauhaus wurde überdies die Feuerspritze des Fleckens aufbewahrt. Der Magistrat zahlte der Gilde für die Unterbringung der Löschgeräte eine jährliche Miete von fünf Reichstalern.

Weiterhin gehörte zum Besitz der Wallenser Brauergilde im Jahr 1809 ein Viertel Morgen

Land bei Wallensen, der mit Eschen bepflanzt war sowie ein weiteres Viertel Morgen

Gartenland, dessen Nutzung Teil der Besoldung des Braumeisters war.